

# GEMEINDE HARTHEIM AM RHEIN

## NIEDERSCHRIFT

Nr. 03/2021

über die öffentliche Sitzung des

### **Gemeinderates**

in der Seltenbachhalle in Feldkirch

am 23. März 2021

Beginn: 19:50 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

#### **Anwesende Mitglieder:**

**Vorsitzender:** Bürgermeister Stefan **Ostermaier**

**Gemeinderäte:** Lothar **Bing**  
Antoinette **Faller**  
Karlheinz **Grathwol**  
Werner **Imm**  
Florian **Knobel**  
Daniel **Kopf**  
Franz-Josef **Lais**  
Christian **Link**  
Gottfried **Link**  
Sebastian **Maise**  
Christiana **Schmidt**  
Heiko **Schulz**

Iris **Weymann**

**Entschuldigt:** Maria-Luise **Sienert** (aus privaten Gründen)

**Sonstige Teilnehmer:** Anja **Hofert**  
Uwe **Linsenmeier**  
Bernd **Wirbel**

**Schriftführerin:** Eva Maria **López Domínguez**

Zur Sitzung wurde am 12. März 2021 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung wurde am 15. März 2021 öffentlich bekannt gemacht. Die Sitzung fand unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen in der Seltenbachhalle in Feldkirch statt.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend ist.

## **1. Anerkennung der Niederschriften**

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 26. Januar 2021 und 23. Februar 2021 sowie der nichtöffentlichen Sitzung vom 23. Februar 2021 wurden jeweils von zwei Gemeinderäten unterzeichnet und genehmigt.

## **2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderats-sitzungen vom 23. Februar 2021**

Bürgermeister Stefan Ostermaier gibt folgende Themen bekannt, die in der nichtöffentlichen Sitzung vom 23.02.2021 beschlossen wurden:

- Im Kindergarten St. Martin wird zum 15.03.2021 eine neue Erzieherin eingestellt.

## **3. Schulsozialarbeit – weitere Vorgehensweise**

### **Sachverhalt:**

Bereits die ehemalige Schulleiterin Frau Hoffmann hatte angeregt, für die Schule eine Stelle für einen Schulsozialarbeiter zu schaffen. Vom Elternbeirat wurde dieser Vorschlag ebenfalls unterstützt.

### **Aktueller Sachstand**

Zwischenzeitlich haben die kommissarische Schulleitung der Alemannenschule Frau Lederle und der Jugendreferent der Gemeinde, Emanuel Klöckner, eine Konzeption zur Schulsozialarbeit an der Alemannenschule erarbeitet. Hierin werden die möglichen Arbeitsfelder sowie die erforderlichen personellen, finanziellen und räumlichen Rahmenbedingungen aufgeführt. Im Ergebnis wird vorgeschlagen, eine Stelle für einen Schulsozialarbeiter / in mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % einzustellen. Der Entwurf der Konzeption ist der Vorlage beigelegt. Erste Informations- und Austauschgespräche mit der Fachstelle Schulsozialarbeit des Landkreises haben im Vorfeld bereits stattgefunden.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Im Haushaltsplan 2021 wurden Mittel für die Schaffung einer Stelle eingestellt. Zusätzlich sehen die Richtlinien zur Förderung der Schulsozialarbeit an öffentlichen Schulen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald eine Förderung von 16.700 € je Vollzeitstelle vor. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich ebenfalls mit einem Betrag von 16.700 € je Vollzeitstelle an den Kosten. Voraussetzung für diese Fördertöpfe ist die Festlegung eines Stellenumfangs mit mindestens 50 % einer Vollzeitstelle. Hierbei würden sich die Zuschüsse entsprechend dem Stellenumfang reduzieren. Die restlichen Kosten sind von der Gemeinde zu Tragen. Ausgehend von Personalkosten von ca. 30.000 € bei einem Stellenumfang von 50 % würde sich der Gemeindeanteil auf ca. 13.300 € jährlich belaufen (bei einem Gesamtzuschuss von 16.700 €). Die erforderlichen Sachkosten sowie die Fortbildungskosten trägt die Gemeinde. Die Förderanträge für neue Stellen müssen für das Schuljahr 2021/2022 bis zum 31. Mai 2021 gestellt werden.

## **Weitere Vorgehensweise**

Für die Antragsstellung wäre eine Kooperationsvereinbarung für die Schulsozialarbeit mit der Schule abzuschließen und ein Grundsatzbeschluss im Gemeinderat für die Schaffung der Stelle zu treffen.

Ebenso sehen die Förderrichtlinien eine Kooperation mit dem Landkreis vor. Hierzu gehören auch regelmäßige Auswertungsgespräche vor Ort mit dem Landratsamt, Fachbereich Jugendamt, Fachstelle Schulsozialarbeit.

Die Verwaltung schlägt vor, die Kooperationsvereinbarung mit der Alemannenschule abzuschließen und die Förderanträge fristgerecht zu stellen. Weiter wird vorgeschlagen eine Stelle für die Schulsozialarbeit mit einem Stellenumfang von 50 % in Entgeltgruppe 11b TVöD-Sue, zunächst befristet für zwei Jahre, auszuschreiben.

Frau Lederle und Herr Klöckner stehen in der Sitzung für Fragen zur Verfügung.

*Frau Lederle erläutert, dass deutlich erkennbar ist das in den letzten Jahren die Problemfälle bei den Schülern wie z.B. durch psychische Belastungen, durch familiäre Probleme oder auch durch die Pandemie-Zeit stark zugenommen hat. Diese Fälle stellt das Lehrkollegium vor eine nicht mehr zu bewältigende Herausforderung und der Handlungsbedarf ist zunehmend steigend. Ein Schulsozialarbeiter könnte nicht nur die Lehrkräfte unterstützen, sondern als Bindeglied auch direkt mit den Kindern und den Eltern in Kontakt treten und an Verhaltensweisen arbeiten.*

*Gemeinderätin Christiana Schmidt lobt die Erarbeitung, die Transparenz und Vollständigkeit des Konzepts und befürwortet die Einstellung eines Schulsozialarbeiters. Sie möchte wissen, wo das Büro des Schulsozialarbeiters vorgesehen ist und wer als Vorgesetzter fungieren soll.*

*Frau Lederle antwortet, dass es zwei mögliche Optionen für das Büro gibt, die beide absolut geeignet sind und auch in Verbindung mit dem Verwaltungstrakt stehen. Bürgermeister Stefan Ostermaier erklärt, dass die Verwaltung Herrn Klöckner als Vorgesetzten für den Schulsozialarbeiter vorsieht. Durch seine Arbeit im Jugend- und Kinderbereich sowie in der Schule eignet sich Herrn Klöckner ideal für diese Funktion.*

*Gemeinderat Karlheinz Grathwol erkundigt sich, wie es mit den Fördermitteln aussieht, da der Förderantrag nur für 1 Jahr gestellt werden kann, die Stelle jedoch für 2 Jahre befristet ist.*

*Hauptamtsleiter Bernd Wirbel stellt klar, dass der Förderantrag jedes Jahr neu gestellt werden muss. Da die Förderung allerdings seit Jahren gewährt wird, geht er davon aus, dass die Fördermittel auch im zweiten Jahr fließen werden.*

*Gemeinderat Heiko Schulz möchte wissen, ob die Problemfälle seit der letzten Vorstellung des Themas im Gemeinderates zugenommen haben und/oder größer geworden sind.*

*Frau Lederle sieht hier die Gesamtproblematik in der gesellschaftlichen Entwicklung. Die Spannungsfelder in den Bereichen Familie, Arbeit, Schule, Gewalt gegen Kinder nehmen immer mehr zu und auch die Pandemie ruft weitere negative Verhaltensweisen vor. Das große und hauptsächliche Problem besteht darin, dass die Eltern (Systemmeldungen) immer häufiger als Unterstützung ausfallen.*

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung eine Kooperationsvereinbarung für die Schulsozialarbeit mit der Alemannenschule abzuschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Fördermittel zu beantragen und eine Stelle mit einem Stellenumfang von 50 % in der Entgeltgruppe 11b TVöD-Sue, zunächst befristet für zwei Jahre, auszuschreiben.

## **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### **4. Vorstellung der Ergebnisse der Kindertagesstättenbedarfsumfrage 2021-2022**

#### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung hat gemeinsam mit den Kindertageseinrichtungen eine Bedarfsumfrage zur Ermittlung des Betreuungsbedarfs in den gemeindeeigenen Kindertagesstätten gestartet. Insgesamt wurden 272 Haushalte angeschrieben. Hiervon wurden 136 Bögen ausgefüllt zurückgegeben.

Nach der Auswertung der Umfrage durch die Verwaltung und die Kindertageseinrichtungen zeichnet sich ab, dass der Betreuungsbedarf überwiegend durch die vorhandenen Angebote abgedeckt werden kann. Im Bereich der Kleinkindbetreuung sollte überprüft werden, ob das bestehende Angebot auf eine Ganztagesbetreuung erweitert wird. Die Verwaltung hat hierzu die neun Eltern welche diesen Betreuungsbedarf bei der Bedarfsumfrage genannt hatten, separat angeschrieben. Bis zum Rückgabetermin am 22. Februar 2021 sind sechs Fragebögen an die Verwaltung zurückgegangen. Es wurde dabei lediglich nur einmal ein Bedarf angemeldet.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, derzeit keine Ganztagesbetreuung im U3 Bereich einzuführen und den Bedarf in der nächsten Bedarfsumfrage noch einmal abzufragen. Die Ergebnisse der Umfrage werden in dieser Sitzung vorgestellt. Die Verwaltung hat auch die Elternbeiräte aller Kindertagesstätten über die Ergebnisse informiert.

### **Vorstellung des Ergebnisses der Kindergartenbedarfsumfrage 2021**

Angeschrieben: 272, Rücklauf: 136 Umfragebögen = 50 %

#### **Kleinkindbetreuung (1 – 3 Jahre):**

#### **VÖ-Gruppe:**

<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Klötzle</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Bremgarten</b>	<b>Gesamt</b>
7.15 – 14.00 Uhr 5x pro Woche	10	9	15	<b>34</b>
7.15 – 14.00 Uhr 3x pro Woche	7	4	4	<b>15</b>
7.15 – 14.00 Uhr 2x pro Woche	0	1	0	<b>1</b>

#### **GT-Betreuung:**

<b>Gewünschte Ganztagesbetreuung</b>				
	3	5	1	<b>9</b>
7.15 – 16.30 Uhr 5x pro Woche	0	1	0	<b>1</b>
7.15 – 16.30 Uhr 3x pro Woche	1	1	0	<b>2</b>
7.15 – 16.30 Uhr 2x pro Woche	2	2	1	<b>5</b>

Montag	0	2	0	<b>2</b>
Dienstag	1	3	1	<b>5</b>
Mittwoch	1	4	0	<b>5</b>
Donnerstag	1	3	1	<b>5</b>
Freitag	0	2	0	<b>2</b>
Egal	1	1	0	<b>2</b>
Unbekannt	1	0	0	<b>1</b>
Nur gewünscht in Bremgarten	0	0	1	<b>1</b>

### **Kindergartenbereich (3-6 Jahre)**

#### **Regelgruppe:**

<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Klötzle</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Bremgarten</b>	<b>Gesamt</b>
7.30-12.30 / 14.30-16.30 3x pro Wo.	2	0	8	<b>10</b>
7.30-12.30 / 14.00-17.00 2x pro Wo.	0	8	0	<b>8</b>
Montag	2	2	3	<b>7</b>
Dienstag	2	5	2	<b>9</b>
Mittwoch	2	4	4	<b>10</b>
Donnerstag	2	3	3	<b>8</b>
Freitag	2	2	0	<b>4</b>

#### **Vö-Gruppe (in allen Kindertagesstätten gleich):**

<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Klötzle</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Bremgarten</b>	<b>Gesamt</b>
7.15 – 14.00	22	10	20	<b>52</b>

#### **GT-Betreuung:**

<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Klötzle</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Bremgarten</b>	<b>Gesamt</b>
7.30-16.30 5x pro Woche	6	0	3	<b>9</b>
7.30-16.30 3x pro Woche	0	1	0	<b>1</b>
7.30-16.30 2x pro Woche	5	4	1	<b>10</b>
Montag	7	3	2	<b>12</b>
Dienstag	7	3	2	<b>12</b>
Mittwoch	6	3	2	<b>11</b>
Donnerstag	6	1	2	<b>10</b>
Freitag	6	1	2	<b>9</b>

#### **Ferienbetreuung:**

<b>Ferien</b>	<b>Klötzle</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Bremgarten</b>	<b>Gesamt</b>
Sommer	7	3	3	<b>13</b>
Ostern	3	1	2	<b>6</b>
Pfingsten	3	1	1	<b>5</b>

## **Wünsche und Anregungen Kita Klötzle**

- Warmes Mittagessen (kein Catering), Bereitschaft auch mehr Geld zu bezahlen (1x)
- Alle Informationen per E-Mail oder App (1x)
- Abholzeit der VÖ-Gruppe bis 14.30 Uhr verlängern (Mit den bestehenden Busverbindungen ist 14.00 Uhr zu knapp) (1x)
- Lob für die Abfrage:Ganztagsbetreuung unter 3 Jahren (1x)

## **Wünsche und Anregungen Kita St. Martin**

- Betreuungszeiten der U3-Gruppe passen nicht, daher hat die Familie eine Tagesmutter. Wunsch nach Ganztagesbetreuung unter 3 Jahren (1x)
- Funktionierendes, stabiles Team, konstante Bezugserzieher, genug Personal (3x)
- Kombination U3-Ganztagesbetreuung und an den anderen Tagen VÖ möglich (1x)
- Kita-App (1x)
- Kita-Gebühr senken statt erhöhen (1x)

## **Wünsche und Anregungen Kita Bremgarten**

- Planbare Platzzusagen, Bitte um Platz in der Kleinkindbetreuung (4x)
- Eröffnung der zweiten Kleinkindgruppe dringend notwendig. Mehr Plätze für U3-jährige (2x)
- Längere Öffnungszeiten bis 17.00 Uhr oder 17.30 Uhr, dafür die Möglichkeit sein Kind später zu bringen 8.00/ 8.30 Uhr (1x)
- GT-Betreuung der U3-jährigen wird befürwortet (1x)
- Größere helle Räume, gleichwertige Räume (1x)
- Infos über E-Mail oder App (1x)
- Ferienplan früh genug aushändigen, nicht erst Ende des Jahres (1x)
- Putztage werden in Frage gestellt, ob diese sein müssen (1x)
- Kinder der jeweiligen Ortsteile sollen bevorzugt werden, bevor Kinder aus den anderen Ortsteilen einen Platz erhalten (1x)

*Gemeinderat Christian Link will wissen, was unter dem Begriff Putztage zu verstehen ist. Ebenso möchte er wissen, ob bei der Platzvergabe auch darauf geschaut wird, dass die Kinder bevorzugt einen Platz in der jeweiligen örtlichen Einrichtung erhalten.*

*Die Auszubildende Heike Hein erklärt, dass in den Kindertagesstätten die Erzieher/-innen zwei Tage vor den Ferien die gesamte Einrichtung aufräumen und durchputzen. Hauptamtsleiter Bernd Wirbel bejaht die Bevorzugung im Hinblick auf die örtliche Nähe. Es wird versucht die Plätze bestmöglich ortsnah zu vergeben - auch die Kitazugehörigkeit von Geschwisterkindern wird bestmöglich berücksichtigt. Wenn die ortsnahen Plätze allerdings belegt sind, kann es durchaus sein, dass ein Platz in einer der anderen Einrichtungen angeboten wird.*

### **Beschluss:**

Der Gemeinberat beschließt die derzeit bestehenden Öffnungszeiten beizubehalten.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## **5. Stellungnahme der Gemeinde Hartheim am Rhein zum Nahverkehrsplan 2021**

### **Sachverhalt:**

Zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes sind die Gemeinden aufgerufen bis Ende März 2021, eine Stellungnahme zum Planentwurf abzugeben. Hierfür wurde bereits in der letzten Sitzung am 23.02.2021 der Entwurf zum Nahverkehrsplan 2021 durch Herr Lederle vom Zweckverband Regio- Nahverkehr Freiburg (ZRF) vorgestellt. Die künftige Planung, unsere Gemeinde nicht mehr in der bisherigen Form an den Bahnhof Bad Krozingen (sondern an den Bahnhof Heitersheim) anzuschließen wird aus Sicht der Gemeinde Hartheim äußerst problematisch gesehen. Als Mittelzentrum stellt Bad Krozingen für viele Bürger der Gemeinde aufgrund der Schulen, der ärztlichen Versorgung und der Einkaufsmöglichkeiten ein sehr wichtiges Fahrziel dar. Zusätzlich nutzt ein Großteil der Berufspendler die Anbindung nach Freiburg. Diese Auffassung wurde auch im Gemeinderat und in den von der Bürgerschaft eingegangenen Anregungen so gesehen.

Herr Lederle hatte in der Sitzung angekündigt, dass eine Hauptanbindung an den Bahnhof Bad Krozingen ebenfalls möglich wäre. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass hierdurch keine Mehrkosten für den ZRF entstehen. In der Sitzung hat man sich darauf verständigt, dass folgende Punkte in die Stellungnahme der Gemeinde aufgenommen werden sollen:

- Umwandlung der Linie 416 zur Basislinie
- Bremgarten muss an die neue Basislinie angeschlossen werden
- Wenn möglich Optimierung der „neuen Basislinie 416“ in Bezug auf Ankunftszeiten (Zugzustiegezeiten) am Bahnhof Bad Krozingen für Pendler und Schüler in Richtung Freiburg
- Gegenfinanzierungsvorschlag: Umwandlung der Linie 610 zu einer Vernetzungslinie (12 Fahrtenpaare Mo-Fr, 10 Fahrtenpaare Sa/So) mit Optimierung der Ankunftszeiten in Richtung Basel
- Weiterer Vorteil: Problem Schlatt könnte gelöst werden

Die Verwaltung hat diese Punkte deshalb in der beigefügten Stellungnahme berücksichtigt.

*Bürgermeister Stefan Ostermaier erläutert die Stellungnahme und stellt die von der Verwaltung konzipierte neue Linienplanung für die Gemeinde Hartheim umfassend dar. Die Entwurfslinien im Nahverkehrsplan wurden kostenneutral und optimiert an den Bedarf des Hartheimer ÖPNV-Nutzers angepasst.*

*Die beiden Ortschaftsräte aus Bremgarten und Feldkirch haben der Stellungnahme zugestimmt.*

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der beigefügten Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplanes 2021 zu.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## 6. Berichte der Verwaltung

- *Bürgermeister Stefan Ostermaier bedankt sich bei den ehrenamtlichen Wahlhelfern für das Engagement bei den Landtagswahlen. Trotz der Pandemie konnte man einen reibungslosen Ablauf gewährleisten.*
- *Die Corona-Teststrategie für die Erzieher, Lehrer und Wahlhelfer hat wunderbar funktioniert, wofür Frau Jeras ein großes Lob und großer Dank ausgesprochen wird. Die Teststrategie für die Erzieher und Lehrer wird bis zum 31. März 2021 weitergeführt. Wie es ab dem 1. April hier weitergeht, muss noch von der Landesregierung festgelegt werden.*
- *Die Verwaltung hat eine Corona-Schnellteststelle für alle Bürger\*innen aus Hartheim eröffnet. Dieses war möglich, weil sich viele ehrenamtliche Helfer -sowohl medizinisches Fachpersonal als auch administrative Helfer- auf die vorausschauende Anzeige der Gemeindeverwaltung gemeldet haben. In der ersten Woche stehen den Bürger\*innen 150 Testtermine zur Verfügung. Diese werden am Montag, Dienstag und Samstag angeboten. In der Osterwoche plant die Verwaltung einen zusätzlichen Termin am Gründonnerstag. Auch am Ostersonntag wird die Teststelle offen sein. Je nach Bedarf könnten die Testtermine flexibel erhöht oder reduziert werden. Aufgrund der Chancengleichheit für alle werden die Termine für die darauffolgende Woche jeweils am Freitag um 8 Uhr freigeschaltet.*
- *Anfang 2021 wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass eine Flüchtlingsfamilie mit drei Personen in Hartheim aufgenommen wurde. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Gemeinde nur eine der Personen auf die Aufnahmequote angerechnet. Mittlerweile wurde eine weitere Person rückwirkend anerkannt. Die Verwaltung ist guter Hoffnung, dass auch die dritte Person bald anerkannt wird.*
- *Die Gemeinde Eschbach hat eine Änderung ihrer Stellplatzsatzung beschlossen. Hierzu wurde die Gemeinde als Träger öffentlicher Belange angehört. Die Verwaltung wird nach Rücksprache mit dem Gemeinderat hierzu keine Stellungnahme abgeben.*
- *Aufgrund der Corona-Pandemie hat unsere Partnergemeinde Fessenheim das diesjährige Freundschaftsfest sowie den damit verbundenen Freundschaftslauf abgesagt.*
- *Im Ortsteil Bremgarten konnte dank der Unterstützung des DRK Ortsvereins wieder ein Altkleidercontainer aufgestellt werden. Da der Standort noch nicht optimal ist, soll im Umkreis der Ortsverwaltung nun noch ein besserer Platz gefunden werden.*
- *Die Firma Vodafone hat der Gemeinde angezeigt, dass sie den bestehenden Mobilfunkmast auf dem Kronimus-Gelände aufrüsten und dort ein neues LTE-System installieren wird.*
- *Bürgermeister Stefan Ostermaier bedankt sich beim Angelsportverein Bremgarten und den Jägern für die Waldputzete im Bremgartner Wald, die coronakonform durchgeführt wurde. Leider musste auch hier wieder festgestellt werden, dass das Müllaufkommen im Wald permanent zunimmt.*
- *Die Holzversteigerung wird am 17. April stattfinden. Wie sich der genaue Ablauf gestaltet ist noch nicht klar – die Verwaltung wird kreativ werden.*
- *Die Termine für die nächsten Sitzungen bis zur Sommerpause wurden bekanntgegeben: 20. April, 18. Mai, 22. Juni und 20. Juli.*
- ~~*Am Gründonnerstag wird das Rathaus aufgrund des Länder-Beschlusses geschlossen sein. Es finden keine Termine statt.*~~



## **7. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat**

*An Gemeinderat Heiko Schulz sind mehrere Beschwerden bezüglich parkender Autos im Ortsgebiet und auch bezüglich der Parksituation am Friessee herangetragen worden. Daher wird von Gemeinderat Heiko Schulz folgender Antrag gestellt:*

*Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen bezüglich des ruhenden Verkehrs aufzuzeigen. Es soll dabei die Einstellung einer Person für den ruhenden Verkehr geprüft werden (rechtliche Möglichkeit und Kosten).*

*Der Gemeinderat befürwortet mit 11 Ja-Stimmen mehrheitlich den Antrag und beauftragt die Verwaltung.*

*Gemeinderat Karlheinz Gratwohl erkundigt sich nach dem Beginn der Bauarbeiten in der Rheinstraße.*

*Da die Verwaltung vom Landratsamt aufgefordert wurde eine überörtliche Umleitung einzurichten und auch die Genehmigung für die innerörtliche Umleitung noch aussteht, wird sich der Baubeginn bis voraussichtlich Mitte April verzögern.*

*Gemeinderätin Christiana Schmidt erkundigt sich nach den derzeit aktiven Corona-Fällen in Hartheim.*

*Der Verwaltung sind vier aktive Fälle bekannt (Anm. Stand 23.03.2021).*

*Gemeinderat Christian Link spricht ein großes Lob an die kommunale Corona-Verwaltung aus. Ebenfalls bedankt er sich auch bei Frau Müller für den wohlwollenden Bericht zur Hartheimer Teststrategie in der Badischen Zeitung.*

*Bürgermeister Stefan Ostermaier informiert, dass er wieder Geburtstagsbesuche macht. Die Geburtstagsbesuche finden unter Beachtung jeglicher Vorsichtsmaßnahmen statt. Vor einem Besuch macht BM Ostermaier einen Corona-Schnelltest. Außerdem sind viele ältere Personen bereits geimpft. Die Besuche finden nur auf ausdrücklichen Wunsch der Jubilare statt.*

*Gemeinderat Gottfried Link stellt den Antrag in der Juni-Sitzung das Thema Änderung der Stellplatzverordnung für die Gemeinde Hartheim am Rhein als Tagesordnungspunkt bei der Gemeinderatssitzung zu behandeln. Die Änderung der Satzung auf zukünftig zwei Stellplätze pro Wohnung soll hier beraten werden.*

*Diesem Antrag wird einstimmig vom Gemeinderat zugestimmt.*

## **8. Einwohnerfragen**

*Eine Bürgerin erkundigt sich nach den Rund- und Ruhebänken auf dem Rathausplatz. Bürgermeister Stefan Ostermaier antwortet, dass die Bänke vor dem Rathaus zurzeit im Bauhof renoviert und voraussichtlich nächste Woche aufgestellt werden (Anmerkung: Bänke stehen bereits).*

*Die Bürgerin möchte ebenfalls wissen, ob auf dem Feldkircher Friedhof eine Urnenwand geplant ist.*

*BM Ostermaier erläutert, dass sich der Arbeitskreis Friedhof bzgl. alternativer Bestattungsformen auf den Friedhöfen in Feldkirch und Bremgarten zeitnah beraten wird.*

*Die Elternbeiratsvorsitzende der Alemannenschule bedankt sich im Namen der Elternschaft und auch persönlich als Mutter beim Gremium für die Einstellung des Schulsozialarbeiters.*

*Sie ist außerdem dankbar, dass die Verwaltung schon sehr früh die Schule über die Auswirkungen der Umleitungsstrecke Rheinstraße informiert hat. Die Problempunkte wurden aufgezeigt und es wurden bereits gute Lösungen gesucht und gefunden.*

Bürgermeister:

Schriftführer:

Gemeinderäte: